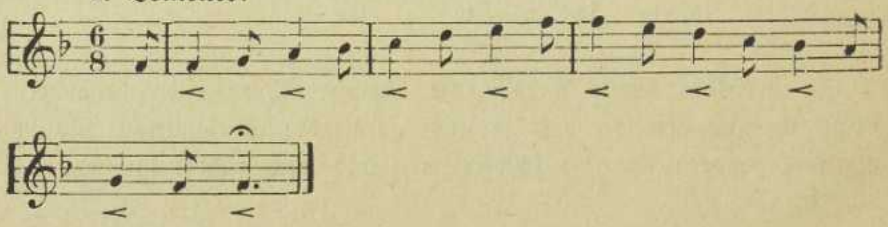
Von folgenden Volksliedern ist eine passende Auswahl zu treffen, je nach den gegebenen Verhältnissen.

1. Ostern bis Pfingsten: Komm, lieber Mai, von Mozart. — Alle Vögel sind schon da, Volksweise. — Vöglein im hohen Baum, von Fr. Silcher.
2. Pfingsten bis Ernteferien: Die Luft ist blau, das Thal ist grün, von J. F. Reinhardt. — Goldne Abendsonne, von H. G. Nägeli. — Willkommen, o seliger Abend, von W. G. Becker. — Im Walde möcht' ich leben, von C. F. Zelter.
3. Ernteferien bis Herbstferien: Komm, stiller Abend nieder, von M. Claudius. — Ich hatt' einen Kameraden, von F. Silcher. — Ich hab' mich ergeben, Volksweise. — Heil dir im Siegerkranz, von W. Carey.
4. Herbstferien bis Weihnachten: Bald ist es wieder Nacht, Volksweise. — Üb' immer Treu' und Redlichkeit, von Mozart. — Guter Mond, du gehst so stille, Volksweise. — Du lieber, heil'ger, frommer Christ, von G. Siegert.
5. Weihnachten bis Ostern: O, wie ist es kalt geworden, von H. v. Fallersleben. — O Tannenbaum, o Tannenbaum, Volksweise. — Es geht durch alle Lande, von Gläser. — Schlaf, Herzenssöhnchen, von K. M. v. Weber. — Kanon: „Horch, es singt der Glocke Ton."

Die Volkslieder des ersten und zweiten Schuljahres werden wiederholt.

Bei den Volksliedern ist es nötig, neben den Vorübungen Zusammenstellungen der Motive zu rhythmischen Abschnitten zu machen. Beispiel: Komm, lieber Mai, und mache ꝛc. Das Lied steht im $^6/_8$-Takt.

Das rhythmische Motiv ist

Dieses kann schon in der Tonleiter angewendet werden, als auch im Dreiklang und Accord.

1. Tonleiter: